

Veränderungen? Wir gestalten sie!

Schrittweises Vorgehen ist wichtig

KI im Arbeitsschutz bietet viele Chancen, birgt aber auch Risiken

Künstliche Intelligenz (KI) hält zunehmend Einzug in die Arbeitswelt und auch in den Arbeitsschutz. KI kann helfen, Unfälle zu vermeiden und gefährliche Aufgaben zu übernehmen. Doch was bedeutet es für Beschäftigte, wenn smarte Algorithmen bei Sicherheit und Gesundheit mitentscheiden?

Chancen: KI als digitaler Schutzengel

KI-Systeme können enorme Datenmengen auswerten und Gefahren oft schneller erkennen als Menschen – sie identifizieren etwa Unfallmuster und schlagen präventiv Maßnahmen vor, noch bevor etwas passiert. Sensoren mit KI erkennen in Echtzeit Gefahren und können zum Beispiel Vitaldaten der Mitarbeitenden überwachen, um rechtzeitig Alarm zu schlagen. Außerdem kann KI monotone oder gefährliche Tätigkeiten übernehmen und so Beschäftigte entlasten. Richtig eingesetzt, wird die Technik zum Helfer, der den Menschen von Gefahr und Routinearbeit befreit.

Risiken: Überwachung und neue Belastungen

Eine zentrale Sorge ist die Überwachung: Wenn KI-Systeme permanent Verhalten und Leistung aufzeichnen, entsteht schnell das Gefühl ständiger Beobachtung und damit Stress oder andere psychische Belastungen. Zugleich wirft die Datensammelerei Fragen zum Datenschutz auf: KI verarbeitet häufig sensible Gesundheits- oder Leistungsdaten, daher muss die Privatsphäre der Beschäftigten gewahrt bleiben.

Nicht umsonst sehen viele Unternehmen den Datenschutz als größte Herausforderung beim KI-Einsatz. Außerdem sind viele KI-Entscheidungen intransparent. Wenn ein Algorithmus einen Alarm auslöst, ist oft unklar, warum – diese „Black-Box“-Prozesse erschweren es Beschäftigten, Maßnahmen nachzuvollziehen. Einige fühlen sich durch diese Digitalisierung sogar in ihrer beruflichen Existenz bedroht, was zusätzliche Verunsicherung schaffen kann. Das kann Vertrauen in die Technik erschüttern und muss ernst genommen werden.

Mensch im Mittelpunkt: KI gemeinsam gestalten

Expert*innen empfehlen, KI-Systeme behutsam und datenschutzgerecht einzuführen. Transparenz ist hierbei entscheidend: Beschäftigte sollten früh erfahren, wozu eine KI im Betrieb eingesetzt wird und von Anfang an in die Einführung eingebunden werden. So kann die Akzeptanz von KI gesteigert werden. Auch Betriebsräte sollten frühzeitig beteiligt sein, um bei der Einführung von KI-Systemen klare Regeln festzulegen. Generell gilt: Der Einsatz von KI muss transparent, bewusst und vor allem mitbestimmt erfolgen und nicht allein der Effizienz zuliebe, sondern orientiert an sozialer Verantwortung.

Ansprechpartner für Rückfragen

Cedric Rocker
cedric.rocker@best-saarland.de



beraten.bilden.informieren.